

BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG

ABBVIE HEALTHCARE MONITOR



STUDIENSTECKBRIEF

AbbVie Healthcare Monitor



BEFRAGUNGSGEBIET
Bundesrepublik Deutschland



GRUNDGESAMTHEIT
Deutschsprachige Bevölkerung in
Privathaushalten ab 14 Jahren



METHODE
Telefonische Interviews
(CATI Dual Frame)

ERHEBUNGSZEITRAUM
27. APRIL BIS 4. MAI 2017



STICHPROBENGRÖSSE
1.005 Interviews

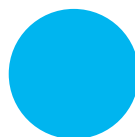
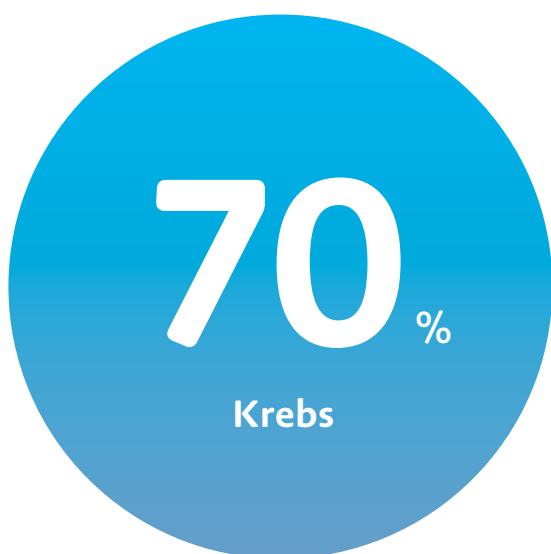
AUSWAHLVERFAHREN
Repräsentative Zufallsstichprobe



Methodischer Hinweis: Da die dargestellten Anteilswerte auf ganze Zahlen gerundet sind, kann es vorkommen, dass sie sich nicht zu 100 Prozent aufsummieren. Aus demselben Grund können durch Addition zusammengefasste Kategorien (z.B. „Top-Two-Werte“ wie: „sehr zufrieden“ + „eher zufrieden“) von der Summe der dargestellten Einzelkategorien abweichen. Bei Fragen mit mehreren möglichen Antwortoptionen können die aufaddierten Nennungen 100 Prozent überschreiten. © Kantar EMNID

AM MEISTEN GEFÜRCHTETE ERKRANKUNG

Die deutliche Mehrheit fürchtet sich von allen Erkrankungen am meisten vor Krebs



11%
Demenz/
Alzheimer



7%
Herzinfarkt/
Herzkrankheit



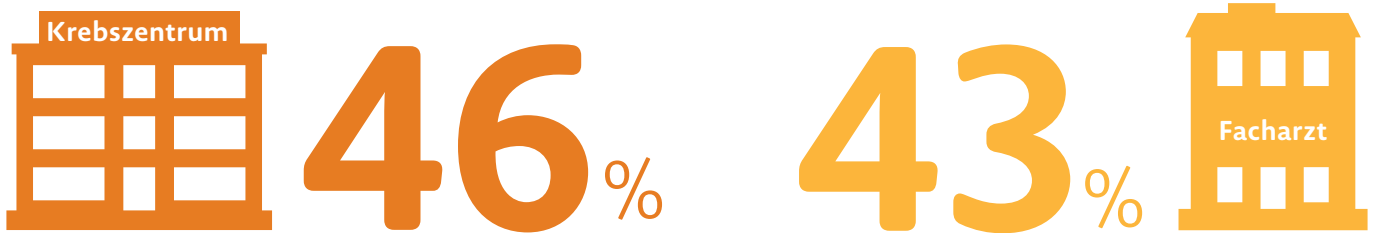
5%
Schlaganfall
Diabetes
Aids/HIV
Lungenkrankheit/
Asthma

Zu 100% fehlend: Sonstige

Frage: Welche Krankheit fürchten Sie persönlich am meisten? Basis: 835 Befragte, die eine Krankheit nennen

KREBSBEHANDLUNG

Knappe Mehrheit bevorzugt Behandlung im spezialisierten Krebszentrum



würden eine Behandlung in einem spezialisierten **Krebszentrum** mit **eventuell längerem Fahrweg** bevorzugen

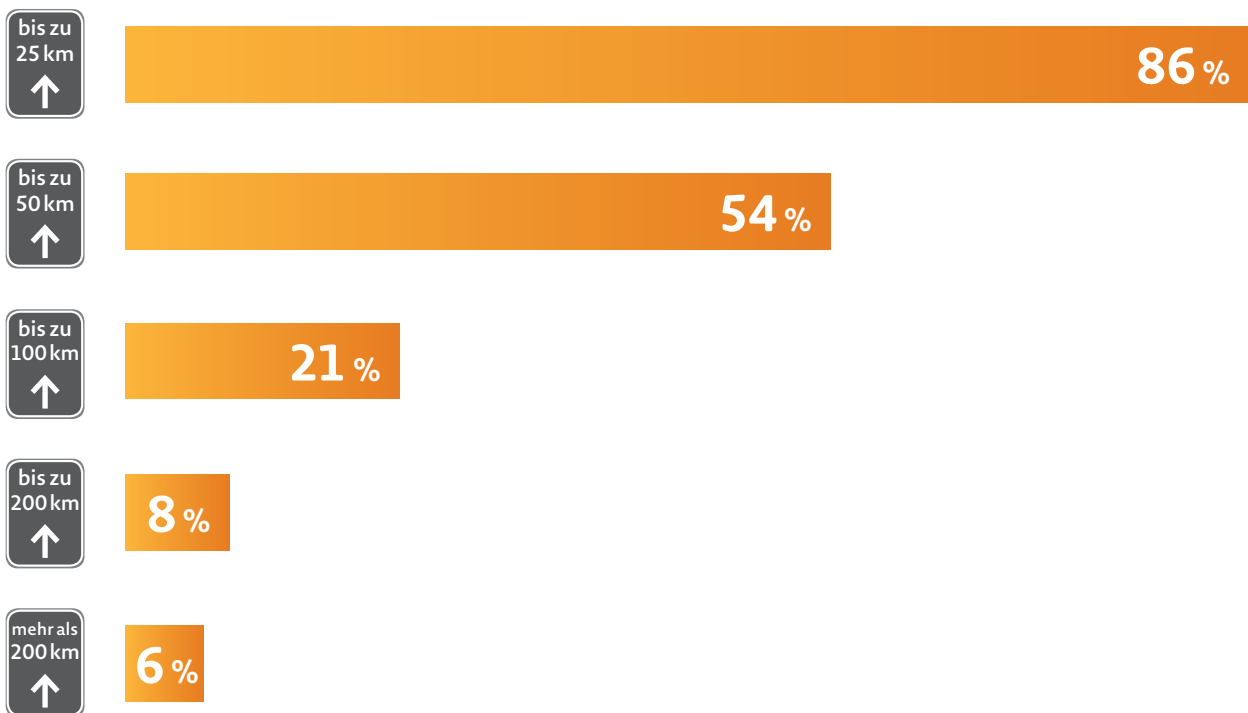


würden eine Behandlung beim **Facharzt, nah zum Wohnort** bevorzugen

Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe Frage: Krebsbehandlung kann entweder bei einem einzelnen Facharzt oder in spezialisierten Krebszentren erfolgen, die besonders viele Krebspatienten behandeln. Zum Facharzt ist der Weg normalerweise kürzer, zu Krebszentren müssen Patienten in der Regel einen längeren Fahrweg in Kauf nehmen. Wenn Sie selbst wegen Krebs behandelt werden müssten, was würden Sie bevorzugen? Basis: 1.005 Befragte

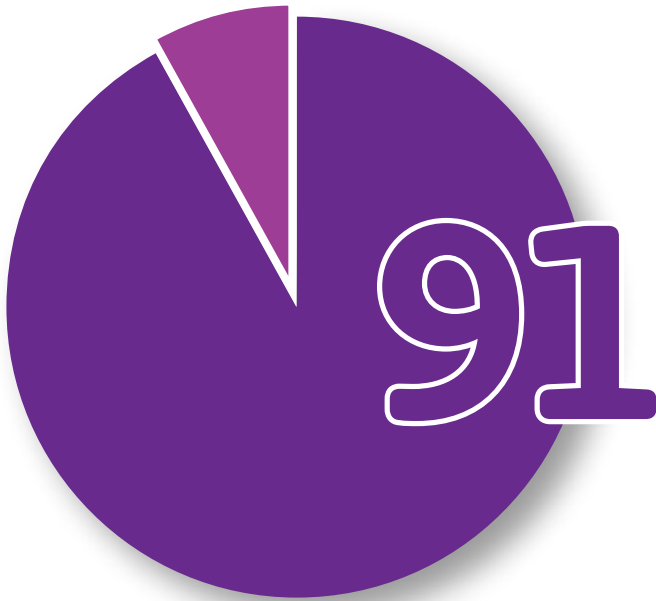
AKZEPTABLE FAHRTSTRECKE FÜR KREBSBEHANDLUNG

Jeder fünfte wäre bereit einmal die Woche bis zu 100 km zur Krebsbehandlung zu fahren




Mehrfachnennungen möglich. Frage: Wenn Sie Krebs hätten und regelmäßig zu Ihrem behandelnden Arzt müssten: Welche Fahrtstrecken halten Sie für akzeptabel, wenn Sie einmal pro Woche dorthin müssten? (Gemeint ist: ein Weg, nicht Hin- und Rückweg zusammen) Basis: 1.005 Befragte

BREITE ZUSTIMMUNG ZUR KOSTENÜBERNAHME FÜR ZIELGERICHTETE KREBSTESTS



Prozent befürworten es, wenn die **Krankenkassen** die **Kosten** für zielgerichtete Krebstests **übernehmen**.

Frage: Heutzutage kann man Krebs viel genauer diagnostizieren als früher und so Medikamente verordnen, die gegen die ganz spezielle Art des Krebses wirken. Die Tests, die dafür nötig sind, sind allerdings teuer. Nach diesen Tests können dann aber Medikamente verordnet werden, die tendenziell gezielter wirken als herkömmliche Medikamente. Unter Abwägung von Kosten und Nutzen: Würden Sie es befürworten, wenn die Krankenkassen die Kosten für diese speziellen Tests übernehmen, oder wären Sie dagegen? Basis: 1.005 Befragte



Kontakt:
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Mainzer Str. 81
65189 Wiesbaden
www.abbvie.de

abbvie